

Die Weisker Zeitung? erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf., zweimonatlich 84 Pf., einmonatlich 42 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Ausräger nehmen Bestellungen an.

# Weisker-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zwelgespaltene Zeile 35 bez. 30 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pf.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 146.

Sonnabend, den 18. Dezember 1909.

75. Jahrgang

Die am 4. vorigen Monats bekannt gemachte Influenza (Kollausseuche) unter den Pferden eines Gehöfts in Luchau ist erloschen.  
1312 a G. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 15. Dezember 1909.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Freitag, den 17. Dezember 1909, abends 8 Uhr,

im Sitzungszimmer des Rathauses Die Tagesordnung hängt im Rathause aus.

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche zur Marktregulierung Material geliefert, Fuhrn geleistet oder Arbeiten ausgeführt haben, werden hiermit aufgefordert, Rechnung darüber an den Vorsitzenden des Bauausschusses, Herrn Stadtrat Liebel, unverzüglich einzureichen.  
Stadtrat Dippoldiswalde, am 16. Dezember 1909.

### Modelbahn.

Auf den gegenüber dem Bahnhofe hinter der Überallschen Fabrik liegenden Feldern ist eine Modelbahn angelegt worden, deren Benutzung hiermit empfohlen wird.  
Dippoldiswalde, am 16. Dezember 1909. Der Stadtrat.

### Rattenbergung betr.

Zur Vertilgung von Ratten wird am 20. ds. Mts. in sämtlichen städtischen Schloten Gift ausgelegt, was hierdurch zu öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Dippoldiswalde, am 17. Dezember 1909. Der Stadtrat.

Sonnabend, den 18. Dezember d. J., mittags 12 Uhr,

sollen in Verrently folgende Sachen als:

### Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde.** Der nächste Sonntag, der letzte vor dem Weihnachtsfeste, heißt männiglich der „goldene“, da an diesem Tage die gesamte Geschäftswelt auf eine große, auf eine goldene Einnahme hofft. Die ganzen Verhältnisse sind nur dazu angetan, diese Hoffnung zur Wahrheit zu machen. Eine schöne Schlittenbahn, vorausichtlich herrlicher Sonnenschein vereinen sich, um den Besuch unserer Stadt möglichst zu erleichtern. Unsere Geschäftsleute haben alles getan, um berechtigte Wünsche der Käufer zu befriedigen, davon gibt auch unsere heutige Nummer beredtes Zeugnis.

Am 19. Dezember — nächsten Sonntag — wird nachmittags 4 Uhr im Saale des Hotels „Stadt Dresden“ der Dippoldiswalder Verein für Gemeindefürsorge eine öffentliche Weihnachtsbescherung halten. Jedes Gemeindeglied ist bei dieser Feiertag herzlich willkommen. Der Verein hat das letzte Jahr sein Werk in gewohnter Weise mit Gottes Hilfe treiben können. 1207 Besuche hat die Gemeindefürsorge bei den Kranken gemacht; bei manchem Kranken hat sie die Nächte gewacht. In der Sprechstunde der Mittwoch-Nachmittage, die auf der Schwesterstation gehalten wurden, konnte sie hilfreiche Hand leisten. Geschenke wurden dem Verein mancherlei Art dargebracht. Auch hat der Nähverein fleißig die Bekleidung vorbereitet. Leider sind die Beiträge zurückgegangen. So hat der Vorstand beschloffen, durch Jutular zum Beitritt aufzufordern. Möchte seine Bitte freundliche und erfolgreiche Aufnahme finden; möchte Gottes Segen den Verein auch im kommenden Jahre leiten und die Gemeindefürsorge ihr Ziel, Kranken und Bedürftigen Helfer und Tröster zu sein, immer mehr erreichen!

— Weihnachts- und Neujahrsdienst bei der Post. Am Sonntag, den 19. Dezember, ist Schalterdienst und Briefbestellung wie an Sonntagen, die Geldbestellung fällt aus. Paketbestellung findet nur einmal, die Briefkastenleerung und der Landbestellungsamt wie sonst an Sonntagen statt. Am ersten Weihnachtsfeiertag ist Schalterdienst wie an Sonntagen, ebenso die Briefbestellung und die Kastenleerung. Die Paketausgabe ist auch bis 1 Uhr geöffnet, Bestellung von Paketen einmal. Geld wird nur einmal vormittags bestellt, die Landbestellung ruht ganz. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist Schalterdienst im allgemeinen wie an Sonntagen, demnach keine Geld- und Paketbestellung. Die Landbestellung erfolgt einmal, wobei Pakete und Geld mit ausgezogen werden. Am Neujahrstag ist der Schalterdienst, die Paket- und Geldbestellung wie an Sonntagen. Die Briefbestellung wie an Werktagen (vierteljährlich), die Landbestellung wie am zweiten Weihnachtsfeiertag. Am Sonntag, den 2. Januar, ist der Schalterdienst, die Briefbestellung, die Briefkastenleerung und der Landdienst wie an Sonntagen, es findet aber eine Geld- und eine Paketbestellung statt.

— Für Lehrer! Zu befehlen: Die Kirchschulstelle zu Burkelsdorf. Kollator: Die oberste Schulbehörde. Ein-

kommen: 1500 Mark Grundgehalt, 100 Mark Heizungsgeld, 100 Mark Verwaltungsentwähigung, 150 Mark für Fortbildungsschulunterricht, 674,56 Mark vom Kirchendienste. Bewerbungen sind bis zum 4. Januar bei dem königlichen Bezirksschulinspektor in Dippoldiswalde einzureichen.

**Seifersdorf.** Am 14. Dezember hielt der Ortsverein seine Hauptversammlung ab. Der Jahresbericht erstattete ein erfreuliches Bild fleißiger Vereinsarbeit. Der Verein unterhält während der Wintermonate eine Modelbahn und beschäftigt sich zurzeit mit der Beschaffung von Wegbezeichnungen, als Weg-, Lourentafeln u. Welch hohes Interesse dem Verein entgegengebracht wird, beweist die Mitgliederzahl, die sich seit der Gründung im Juli verdoppelt hat. Möge der junge Verein im neuen Jahre mit frischer Kraft weiter wirken zur Hebung unseres Ortes.

**Dresden.** Die Zweite Kammer hielt heute Freitag noch eine Sitzung ab und ging dann in die Weihnachtsferien.

— Das ehemalige v. Preussische Grundstück an der Gewandhausstraße soll nunmehr auf Abbruch verkauft werden. Das Preussische Grundstück steht unmittelbar vor dem neuen Rathaus und beherbergte bisher das Städtische Hochbauamt und das Tiefbauamt. Durch den Abbruch des Hauses wird auch der Rathausplatz freigelegt werden, wodurch dann die Hauptfront des neuen Rathauses zu vollständiger Geltung kommen wird. Die Einweihung des neuen Rathauses ist bekanntlich für den 1. Oktober 1910 in Aussicht genommen, an welchem Tage auch die neue Elbbrücke eröffnet werden soll. Eine Anzahl städtischer Geschäftsstellen werden übrigens schon mit Anfang dieses Jahres in das neue Rathaus verlegt werden, nachdem die neue umfangreiche Heizungsanlage auf ihre Betriebsfähigkeit geprüft worden ist. Die meisten Läden an der Kreuzstraßenfront des neuen Rathauses sind bereits im Laufe dieses Herbstes bezogen worden.

**Strehla.** Der vor etwa fünf Wochen an der bekannten Unfallstelle bei Dommisch auf Grund gegangene Kahn des Schiffseigners Rührt in Langermünde, welcher für die passierende Schiffsahrt ein Hindernis bildet, hat bisher noch nicht gehoben werden können. Durch einen talwärts fahrenden Kahn, welcher an die Hebevorrichtung stieß, wurde vor einigen Tagen letztere, sowie auch der gesunkene Kahn erheblich beschädigt, der hintere Kahntheil, der bereits teilweise gehoben war, brach ab und sank von neuem. Nunmehr soll dieser Kahntheil durch Sprengungen mit Dynamit, wobei Tauchvorrichtungen verwendet werden müssen, beseitigt werden.

**Waldheim.** In der am Dienstag abgehaltenen Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums kam es zu einer längeren Debatte über die Grundsteuerreform. Ursprünglich sollte darüber in geheimer Sitzung verhandelt werden, es wurde jedoch öffentliche Beratung beschlossen. Bürgermeister Vogt wandte sich zunächst gegen den Haus- und Grundstücksbesitzerverein, der durch Zeitungsinserate

**1 goldene Damenuhr mit Kette, 1 Vertiko, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Deckbett, 1 Unterbett, 2 Kopfkissen, 1 Sofa, 1 Wandspiegel, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und 6 Rohrstühle**

öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Sammelort der Bieter: Gasthof daselbst.

Dippoldiswalde, den 17. Dezember 1909.

Q. 861/09.  
„ 886/09.

Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.

Montag, den 20. Dezember ds. Js., mittags 12 Uhr,

sollen in Hödendorf nachstehende Gegenstände, als:

**ca. 120 Flaschenbierkasten, 1 Kastenschlitten, 1 Ballen Hopfen, 7 Schweine, 2 Büchsen Lagerbierhopfen, 1 Kutschschlitten, 1 Paar Kutschgeschirre mit Zäume, 1 Korbwagen und 1 Fahrrad**

öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.

Sammelort der Bieter: Oppelts Gasthof daselbst.

Dippoldiswalde, am 17. Dezember 1909.

Q. 697/09.  
Q. 840/09.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die bisher vom königlichen Forstrentamte Frauenstein allmonatlich in der Stadt Altenberg abgehaltenen Geschäftstage vom Jahre 1910 an eingestellt werden.  
Königliche Oberforstmeisterei Bärenfels zu Freiberg, den 15. Dezember 1909.

gegen die geplante Steuerreform Stimmung zu machen versucht habe. Jedenfalls handle es sich aber nur um eine von gewisser Seite mit Rücksicht auf die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen in Szene gesetzte Opposition. Nach den beifällig ausgenommenen Ausführungen des Ratsvorstehenden trat man in die Beratung ein und genehmigte die Vorlage, nach der der Steuerertrag verdoppelt werden soll, gegen 3 Stimmen.

**Leipzig.** Um für die Eisenbahnbediensteten des im Bau begriffenen großen Zentralbahnhofs in Leipzig in dessen Nähe billige Wohnungen zu schaffen, hat sich vor einigen Jahren eine Baugenossenschaft gebildet, der es nicht ohne Schwierigkeiten gelungen ist, die nötigen Mittel und Deckungen aufzubringen, um Grund und Boden zur Erbauung von Wohnhäusern unweit des Bahnhofsgeländes zu erwerben. Die Eisenbahnarbeiter-Pensionskasse der Betriebsdirektion Halle gewährte zum Anlauf von Baugrund eine erste Hypothek, der preussische Eisenbahnfiskus eine zweite, so daß im nahen Dorfe Lindenthal eine Fläche von 140 000 Quadratmetern angekauft werden konnte, auf der in neun Baublöcken 900 Wohnungen geschaffen werden sollen. Deren Miethpreise sind so berechnet, daß die Mieter etwa den sechsten Teil ihres Dienstlohnens für die Miete aufwenden können. Die Wohnungen haben Gas- und Wasserleitung und in der Mehrzahl auch Gärten. Für die Unverheirateten sind, da Untermiete nicht gestattet ist, Junggesellenwohnungen vorgesehen. In acht bis zehn Minuten können die Bediensteten ihre Dienststellen erreichen. Bis jetzt sind 22 villenartige zweistöckige Gebäude mit 116 Wohnungen errichtet. Später wird der Bau einer Schule in Angriff genommen. Selbstverständlich wird die elektrische Bahn bis zur Kolonie verlängert werden.

**Hohenstein-Ernstthal.** Von dem abends 8 Uhr h'er einfahrenden Chemnitzer Arbeiterzug sprang am Dienstag noch während der Fahrt der Schneidgerhilfe Perle ab und wurde unter den Wagen geschleudert. Glücklicherweise hielt ein sofort hinzuspringender Bahnarbeiter den Mann solange von den Rädern zurück, bis der Zug stand.

**Falkenstein.** Für den Fall, daß von den Ständen die Errichtung eines Amtsgerichts in Schöneck beschlossen werden sollte, ist die Ausbezirkung des Ortes Hammerbrücke aus dem hiesigen Bezirke und seine Hinzuschlagung zum Gerichtsbezirke Schöneck geplant. Die Gemeinde Hammerbrücke hat gegen die Ausbezirkung bereits petitioniert und der Bezirksauschuß Auerbach hat beschlossen, diese Petition bei den Oberbehörden zu unterstützen.

**Johanngeorgenstadt.** Bei der am Dienstag unter sehr starker Beteiligung vollzogenen Stadtverordnetenwahl ist es den Ordnungsparteien endlich gelungen, in die bisherige sozialdemokratische Mehrheit im Stadtgemeinderate Breche zu legen. Es siegte die Liste der Bürgerlichen mit einer einzigen Ausnahme. Von 648 Wahlberechtigten gaben 576 ihre Stimmen ab.